



## Lucian im Spiegel

Grüße :-)

Während meiner längeren Abwesenheit im Forum war ich ja grundsätzlich produktiv, wenn auch nicht wirklich fleißig. "Lucian im Spiegel", erschienen im Frühjahr 2018 im Größenwahn-Verlag, der meinen bislang vorletzten Roman als ein schickes Hardcover Buch herausbrachte.

Und darum gehts: In der Nacht nach dem CSD in Wien wurde der Sohn eines kubanischen Botschaftsangestellten brutal ermordet. Wie sich herausstellte und von den Zeitungen breitgetreten wurde, ging der Bursche in der Wiener Schwulenszene auf den Strich und war dort aufgrund seines Aussehens und seiner Arroganz eine Größe. Zehn Jahre nach dem Mord interviewt ein pensionierter Polizist die Leute, die Lucian am letzten Tag seines Lebens gesehen haben und es wird immer deutlicher, dass sein Tod zu vermeiden gewesen wäre, wenn die Menschen genauer hingesehen hätten, wenn sie zugehört und reagiert hätten. Aber so nahm aufgrund der Kleinszenenarroganz ein Drama seinen Lauf, das in erster Linie wegen seiner Sinnlosigkeit zum Drama wurde.

\*\*\*

Lesermeinungen:

jamamashid

Die ganze Tragödie spielt um den CSD in Wien, wobei das Vorsatzblatt auch darauf hinweist. Es sind Stunden, die geprägt von Drogen, Alkohol, Sex und Eifersucht sind.

Peter Nathschläger hat ein erstaunliches Buch geschaffen, dass durch seinen, ich würde sagen, poetischen Schreibstil besticht. Es ist ein Buch, das man langsam lesen muss, um es wirklich zu begreifen. Es zieht einen völlig in den Bann und lässt einen am Ende fassungslos und aufwühlend zurück. Dieses Buch hat eine Tiefe, die ihresgleichen sucht und man hat das Gefühl, als habe man kleine Splitter auf der Haut.

(...) Fazit: Dieses sehr beeindruckende Buch ist faszinierend und erschreckend zugleich. Es ist einfach nur genial geschrieben.

„Lucian im Spiegel“, ein Roman, der aufwühlt, emotional an die Grenzen führt, in seiner Tiefe beeindruckt und dem Leser das Gefühl gibt, etwas ganz besonders Wertvolles unwiederbringlich verloren zu haben.

Unbedingt lesen!

Roderich:

"Lucian im Spiegel" ist außergewöhnlich. Die Geschichte des kubanischen Stricherjungen Lucian in Wien erinnert an "Die Chroniken eines angekündigten Todes" von Gabriel Garcia Marquez.

"Lucian im Spiegel" erzählt von Fatalismus, von Leidenschaft, die zur Obsession wird, von zu viel Leben und dem konsequenterweise darauf folgenden Tod. Lucian ist eine interessante und vielschichtige Figur. Er ist kein Sympathieträger, auch wenn er das Leben mit allem, was dazu gehört, umarmt. Aber hat selbstsüchtige, egoistische Züge, und er ist von Blindheit geschlagen, was die Liebe von Daniel, seinem besten Freund, betrifft - was zu seinem Untergang führt.

Geschrieben am 08.01.2022 von pna  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftstellerforum

## Lucian im Spiegel

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!